

Referendariat

Beitrag von „CDL“ vom 8. November 2019 18:17

Ich könnte mir vorstellen, dass sich das geändert hat [@Frappier](#) . Zumindest hier aus BW weiß ich, dass es politisch nicht gewünscht ist übermäßig mit Quer- und Seiteneinsteigerprogrammen zu arbeiten, weshalb beispielsweise auch schon Veränderungen im Ausbildungsbereich in der Sek.I (und vermutlich analog im Primarbereich, Sonderschulbereich und bestimmten Bereichen der beruflichen Schulen) vorgenommen wurden, um schnell möglichst viele Lehrkräfte im eigenständigen Unterricht zu haben (Verlängerungen müssen deutlich umfassender als bislang gerechtfertigt und begründet werden und sind selbst in Fällen, wo dies sinnvoll wäre im ersten Ausbildungsabschnitt aktuell kaum noch durchsetzbar offenbar). Ich würde vor diesem Hintergrund davon ausgehen, dass gerade angehende Lehrkräfte in einem dieser extremen Mangelbereiche- zu denen die Sonderpädagogik nunmal gehört- sehr gute Chancen haben werden um direkt zum ref unproblematisch hier nach BW wechseln zu können. Ob ich mit dieser Vermutung recht habe (die Politik ist ja nicht immer ganz so konsequent, wie man das vermuten würde), wird die TE uns ja vielleicht mitteilen, wenn sie Antwort vom RP hat.